

Schulordnung Grundschule Michendorf

Überall, wo Menschen zusammen leben und arbeiten, müssen sie sich an bestimmte Regeln aus Gründen der Sicherheit halten.

In der Schule sollten sich Erwachsenen und Schüler in einer Atmosphäre gegenseitiger Achtung und Höflichkeit begegnen.

1. Höflichkeit

- a. Ich komme pünktlich in die Schule.
- b. Alle Lehrerinnen und Mitschüler grüße ich freundlich, dabei schaue ich jedem ins Gesicht.
- c. Ich sage bitte und danke.
- d. Ich behandle alle höflich und lache niemanden aus.
- e. Auf meine Mitschüler nehme ich Rücksicht, ich dränge und schubse nicht.
- f. Ich bin hilfsbereit.
- g. Schimpfwörter verwende ich nicht, weil ich weiß, dass es auch mir nicht gefällt, wenn ich beschimpft werde.
- h. Bei einem Problem, das ich nicht selbst lösen kann, spreche ich meine Klassenlehrerin an und bitte sie um Hilfe.

2. Verhalten im Schulhaus

- a. Ich gehe langsam und leise.
- b. Meine Schuhe wechsele ich am Schuhschrank, die Jacke hänge ich in die Garderobe.
- c. Vor dem Unterricht richte ich meinen Arbeitsplatz her und hänge meine Mappe geschlossen an den Tischhaken.
- d. Ich habe Zeit noch auf die Toilette zu gehen, damit ich später den Unterricht nicht stören muss.
- e. Die Toilette ist kein Spielplatz und ich verlasse sie sauber.
- f. Auch ich bin für die Sauberkeit im Schulhaus und auf dem gesamten Schulgelände verantwortlich. Deshalb werfe ich meinen Abfall in die richtigen Behälter. Auch wenn ich Abfall sehe, der nicht von mir stammt, hebe ich ihn auf und entsorge ihn.
- g. Damit ich mich in der Schule wohl fühle, werde ich nichts beschädigen, keine Bänke beschmieren und unter der Bank Ordnung halten.

3. Verhalten im Unterricht

- a. Ich räume benutzte Materialien wieder an ihren Platz.
- b. Ich halte mich an Gesprächsregeln:
 - Sprich in ganzen Sätzen!
 - Melde dich leise!
 - Höre gut zu!
 - Begründe deine Meinung!
 - Lache niemanden aus!
- c. Ich arbeite auch ohne den Lehrer leise und konzentriert.
- d. Ich störe andere nicht beim Lernen.
- e. Ich verhalte mich beim Stundenwechsel ruhig, bleibe an meinem Platz und bereite mich auf die nächste Stunde vor.
- f. Ich habe in der Pause Zeit, auf die Toilette zu gehen.

- g. Ich trinke in der Pause ausreichend, dann verschwindet die Flasche sofort wieder in meine Schultasche.
- h. Ich halte meinen Arbeitsplatz stets sauber.
- i. Ich schalte mein Handy während des Unterrichts aus.

4. Verhalten in der Pause

- a. Um Unfälle zu vermeiden ist das sehr schnelle Rennen, Rempeln und Raufen auf den Pausenhöfen nicht gestattet.
- b. Wenn ich aus Versehen schubse, bleibe ich stehen und entschuldige mich.
- c. Ich werfe meinen Abfall in die Abfallbehälter.
- d. Ich Sorge mit dafür, dass alle Bäume, Sträucher und sonstigen Pflanzen auf dem Schulgelände in Ruhe wachsen können.
- e. Mit Schneebällen darf ich nicht werfen, damit ich niemanden verletze.
- f. Ich gehe beim ersten Klingelzeichen zu meinem Anstellplatz und stelle mich ohne zu drängeln an.
- g. Ich schalte mein Handy auch während der Pause aus.

5. Regenpause im Klassenraum

- a. Ich bleibe im Klassenzimmer
- b. Ich gehe am Anfang oder nach dem ersten Klingelzeichen auf die Toilette.
- c. Die Klassenraumtüren bleiben offen.
- d. Ich hole mir ein Spiel oder beschäftige mich anders leise an meinem Platz.
- e. Rennen oder Toben ist im Klassenraum nicht gestattet, denn die Unfallgefahr ist zu groß.

6. Von den Eltern wünschen wir uns

- a. Wir wünschen uns eine aktive Beteiligung der Eltern am Schulleben.
- b. Verspätungen oder Versäumnisse (z.B. Krankheit des Kindes) werden vor Unterrichtsbeginn dem Lehrer oder der Schulleitung mitgeteilt.
- c. Eltern benutzen bitte die vorgesehenen Parkplätze zum Bringen oder Abholen ihrer Kinder. (Bitte auf den Fußgängerüberweg achten.)
- d. Ins Schulhaus begleiten die Eltern ihre Kinder nicht (Erziehung zur Selbständigkeit)
- e. Die Zufahrt zur Schule darf nicht befahren und blockiert werden, auch nicht um Kinder ein- und aussteigen zu lassen.
- f. Der Zutritt zur Schule während der Unterrichtszeit ist aus Sicherheitsgründen nur den Schülern, Lehrern und Angestellten gestattet. Ausnahmen bilden Notfälle, besondere Veranstaltungen und Termine (Sprechstunden), die mit Lehrern oder Schulleitung vereinbart wurden.